



MIKE SCHRADE
INFO | NEWS | MARKETING

RAUCHMELDER

AUSSTATTUNGSMERKMALE

Lichtsignale — Testknopf - Prüfzeichen

Pro Jahr hat die Feuerwehr bundesweit etwa 200.000 Einsätze und muss Brände löschen. Dass Jahr für Jahr weniger Menschen bei Haus- und Wohnungsbränden sterben, ist auch Rauchmeldern zu verdanken. Innerhalb von 15 Jahren hat sich die Zahl der Todesfälle halbiert! Rauchmelder enthalten einen Sockel. Dieser wird an der Decke befestigt. Das Warmmeldesystem wird in den Sockel eingesetzt und damit aktiviert. Den notwendigen Strom erhalten die meisten Rauchmelder über eine Batterie. Es gibt aber auch Meldesysteme, die an den Stromkreislauf des Hauses angeschlossen werden. Im privaten Wohnraum sind die batteriebetriebenen Rauchmelder aber in der Regel die einfachere und kostengünstigere Variante. In regelmäßigen Abständen sendet der Rauchmelder Lichtsignale aus. Ist die Luft klar, werden diese nicht reflektiert. Sind Rauchpartikel in der Luft, werfen diese die Lichtstrahlen zurück. Das registriert ein Sensor und löst Alarm aus. Den besten Schutz bieten Rauchmelder mit dem Prüfzeichen CE und der Angabe EN 14604. Sie bescheinigen, dass das Gerät normiert ist. Der Alarmton ist danach mindestens 85 dB laut. Zudem legen die Normen fest, dass das Gerät 30 Tage vor einem notwendigen Batteriewechsel einen Warnton abgibt. Jeder Rauchmelder besitzt einen Testknopf. Damit kannst du prüfen, ob das Gerät funktioniert. ertönt ein Signalton, funktioniert es einwandfrei. Entnimm den Herstellerhinweisen, wie oft der Melder getestet werden soll, damit er einwandfrei funktioniert

- Zur eigenen Sicherheit! Achten Sie auf die einwandfreie Funktion Ihrer Geräte. Führen Sie Funktionsprüfungen durch. -

Pdf | Mike Schrade aus Moers